Weihnachtsbasar der Kulturen

ASG-Schüler sammeln bei Aktionstag 1700 Euro für Integrationsprojekte

Zu einem Weihnachtsbasar der besonderen Art luden die Schüler des Adalbert-Stifter-Gymnasiums am letzten Schultag vor den Ferien. Unter dem Motto „Wir sind bunt" hatten die Arbeitsgruppe SOR-SMC (Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage), die Tutoren und die SMV über zwei Monate hinweg Hand in Hand gearbeitet und zusammen mit den Schülern der 5. bis 7. Jahrgangsstufe das gelungene Projekt auf die Beine gestellt. Ziel war es, die verschiedenen Herkunftsländer der Schüler, die sich nahezu über den gesamten Globus verteilen, vorzustellen und diese Vielfalt an Kulturen der Schulfamilie bewusst zu machen.

Da flogen die Crepes: Schüler als Weihnachtsköche. – Foto: ASG

Das Engagement und das Talent der Schüler, die unermüdlich planten, organisierten, Rezepte austauschten und natürlich auch nachkochten, mündeten in einen Vormittag voller überwältigender Eindrücke, was sich im wahrsten Sinne des Wortes bezahlt machte: 1700 Euro gehen an den Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa", der sich für Chancengleichheit, Toleranz und Integration in Gesellschaft, Bildung und Arbeitswelt einsetzt. Das Geld wird in die zahlreichen Projekte des Vereins fließen, eins davon ist auch in Zusammenarbeit mit dem ASG geplant. „Wir möchten Integrationskurse für Kinder anbieten", erklärt die Geschäftsführerin, Perdita Wingerter. „Dazu sollen Schüler die Patenschaft für Kinder mit Migrationshintergrund übernehmen und ihnen helfen, sich in der Schule zurechtzufinden." Im Frühjahr 2013 beginnt die Planungsphase, in der an den verschiedenen Bildungseinrichtungen nach vorhandenen Möglichkeiten, bereits laufenden Aktionen etc. Ausschau gehalten wird.

Mit viel Energie, Kreativität und Sorgfalt hatten die Schüler die Klassenzimmer und Flure dekoriert, lautstark priesen sie ihre Backwaren, Tortillas, Frühlingsrollen und Crepes an, deren köstlich-appetitlicher Geruch nach kürzester Zeit durch die Gänge und Stockwerke waberte und einem das Wasser im Munde zusammenlaufen ließ. Dazwischen verkauften die Kinder selbst Gebastel-

tes: internationale Weihnachtskarten, mexikanische Pinata – mit Süßigkeiten gefüllte Pappmaché-Kugeln, die mit geschlossenen Augen zerschlagen werden mussten, australische Briefbeschwerer und vieles mehr. Spitzenverdiener der zwölf Klassen war die 7c, die mit 340 Euro 20 Prozent des Gesamtgewinns erwirtschaftete. Hoch zufrieden zeigten sich auch AG-Leiterin Dr. Nadiane Kreipl und das jugendliche Organisatoren-Team. Den ganzen Donnerstag hatten die Tutoren Manuel Kreis, Max Schmeller und Lukas Mautner aus der 9c bei „ihren" Klassen verbracht, Plakate gestaltet, Stände aufgebaut und Lospreise gebastelt: „Es ist ein tolles Gefühl, dass unter unserer Verantwortung so etwas Großartiges entsteht, an dem sich alle Altersstufen beteiligen." Für Thomas Fritsch von SOR-SMC aus der 10b war besonders faszinierend, „dass die Kleinen sich so für das Projekt begeistern. Jeder hat super mitgemacht, war interessiert. Das hatten wir gar nicht erwartet. Und das fast ohne Hilfe der Lehrer." Und er lässt keinen Zweifel daran: Nächstes Jahr gibt es eine Neuauflage.

PNP 24.12.12